barbas wood fires

GEBRAUCHSANLEITUNG & WARTUNGSANLEITUNG

BOX 65

FLAMME verte CHAUFFAGE BOIS

Bundes-Immissionsschutzgesetz 1.BImSchV

Barbas wünscht Ihnen viel Stimmung und Spaß mit Ihrem neuen Kamin

Dieses Dokument ist Teil der Lieferung Ihres Kamins. Lesen Sie es vor der Nutzung aufmerksam durch und bewahren Sie es sorgfältig auf!

CE

Seriennummer:

Produktionsdatum:

barbas bellfires. fireplaces

fire for life

Leistungserklärung

Gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. 1.813.081-2 - CPR-2013/07/01

1.	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Box 65
2.	Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation	Feuerstätte ohne Warmwasserbereiter
3.	Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5	Barbas Bellfires BV; Hallenstraat 17; 5531 AB Bladel; Niederlande
4.	Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist	Nicht zutreffend
5.	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V	System 3
6.	Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird	Das notifizierte Prüflabor SGS Nederland BV, nr. 0608 hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht EZKA/2016-07/00008-1 dokumentiert

7. Erklärte Leistung

Harmonisierte technische Spezifikation	**EN13240:2001/A2:2004/AC:2007**
Wesentliche Merkmale	**Leistung**
Brandsicherheit	**Erfüllt**
Abstand zur brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Hinten = 300 Seiten = 300 Decke = - Front = 1800 Boden = 30
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Emissionen von Verbrennungsprodukte	CO = 0.08 vol%
Oberflächentemperatur	Erfüllt
Elektrische Sicherheit	Erfüllt
Reinigbarkeit	Erfüllt
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	NPD
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	Nicht zutreffend
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T = 323 °C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD
Wärmeleistung	Erfüllt
Nennwärmeleistung	8,7 kW
Raumwärmeleistung	8,7 kW
Wasserwärmeleistung	- kW
Wirkungsgrad	75 %

8. Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 7.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 3.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Hersteller von:

Danny Baijens, Geschäftsführer
(Name und Funktion)

Bladel; 18 September 2018
(Datum und Ort)

.....
(Unterschrift)

barbas bellfires. fireplaces

fire for life

Leistungserklärung

Gemäβ der Verordnung (EU) 305/2011

Nr. 1.813.082-2 - CPR-2013/07/01

1.	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Box 65 mit Brennstofflager Modul
2.	Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation	Feuerstätte ohne Warmwasserbereiter
3.	Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5	Barbas Bellfires BV; Hallenstraat 17; 5531 AB Bladel; Niederlande
4.	Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist	Nicht zutreffend
5.	System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V	System 3
6.	Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird	Das notifizierte Prüflabor SGS Nederland BV, nr. 0608 hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt und im Prüfbericht EZKA/2016-07/00008-1 dokumentiert

7. Erklärte Leistung

Harmonisierte technische Spezifikation	**EN13240:2001/A2:2004/AC:2007**
Wesentliche Merkmale	**Leistung**
Brandsicherheit	**Erfüllt**
Abstand zur brennbaren Materialien	Mindestabstand in mm Hinten = 300 Seiten = 300 Decke = - Front = 1300 Boden = -
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	Erfüllt
Emissionen von Verbrennungsprodukte	CO = 0.08 vol%
Oberflächentemperatur	Erfüllt
Elektrische Sicherheit	Erfüllt
Reinigbarkeit	Erfüllt
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	NPD
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	Nicht zutreffend
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	T = 323 °C
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD
Wärmeleistung	Erfüllt
Nennwärmeleistung	8,7 kW
Raumwärmeleistung	8,7 kW
Wasserwärmeleistung	- kW
Wirkungsgrad	75 %

8. Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 7.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 3.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Hersteller von:

Danny Baijens, Geschäftsführer
(Name und Funktion)

Bladel; 18 September 2018
(Datum und Ort)

.....
(Unterschrift)

INHALT

Seite

1. EINLEITUNG 7
2. SICHERHEIT 7
3. BEDIENUNG 9
4. DAS ERSTE MAL FEUERN 11
5. INBETRIEBNAHME 14
6. BRENNSTOFF 21
7. WARTUNG 23
8. HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN 25
9. TECHNISCHE DATEN 29
10. GARANTIEBESTIMMUNG 30

1 EINLEITUNG

Wir möchten Ihnen zum Kauf dieses modernen Barbas Kamin gratulieren. Mit diesem Qualitätsprodukt werden Sie jahrelang Heizvergnügen haben und das Spiel der Flammen und die gemütliche Wärme genießen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb-nehmen. Heben Sie bitte diese Bedienungsanleitung mit Ihren Unterlagen auf.
Die Bilder in diesem Gebrauchsanweisung werden von einer anderen Variante des Gerätes gemacht. Das dargestellte Gerät kann von Ihrem Gerät unterscheiden, aber die gezeigte Handlungen und Anweisungen sind gültig für das hier beschriebene Gerät.

2 SICHERUNG

Keine brennbaren Gegenstände im Strahlungsumkreis von 130 cm um den Kamin anbringen. Insbesondere auf Einrichtungs- und Dekorations-gegenstände achten, die sich in Kaminnähe befinden.

Während des Betriebs wird die Außenseite Ihres Kamins sehr heiß. Verwenden Sie deshalb zur Bedienung des Kamins den mitgelieferten Handschuh oder entsprechendes Zubehör. Schützen Sie sich selbst und andere vor Verbrennungen. Lassen Sie Kinder niemals mit einem brennenden Kamin unbeaufsichtigt.

Vorsicht mit Kleidung. Vor allem synthetische Kleidung kann leicht Feuer fangen und sehr stark brennen.

Vermeiden Sie es, mit brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in die Nähe des Kamins zu kommen. Das Arbeiten mit Lösungsmitteln, Klebstoffen usw. in einem Raum mit dem brennenden Kamin kann sehr gefährlich sein.

Es ist nicht erlaubt, das Gerät an einen Schornstein, die bereits an ein anderes Gerät angeschlossen ist, zu verbinden.

Informieren Sie sich gründlich über den Zustand Ihres Rauchkanals. Risse im Rauchkanal können zu Feuchtigkeitsdurchschlag, Verschmutzung der Mauern und Durchlecken von Rauch führen oder auch die Rauchgasabfuhr beeinträchtigen. Lassen Sie sich hierüber von Ihrem Händler oder einem Fachbetrieb sachkundig beraten.

Verhüten Sie Schornsteinbrand.
Lassen Sie den Rauchkanal mindestens einmal jährlich ausfegen, bei intensivem Gebrauch auch öfter. Verhüten Sie übermäßigen Rußanschlag im Innern des Rauchkanals. Heizen Sie deshalb nie mit frisch gefälltem Holz, sondern stets mit sauberem und trockenem Spaltholz.

Stellen Sie sicher, dass der Aufstellungsraum des Kamins ausreichend belüftet ist.

Es ist wichtig, dass das Gerät, der Rauchkanal und Verbrennungsluft Versorgung jährlich von einem Barbas Vertragshändler/Fachmann gereinigt und kontrolliert wird. So bleibt der sichere Betrieb des Geräts gewährleistet.

Dieses Gerät darf nicht ohne Glas in der Türe oder bei geöffneter Türe betrieben werden.

Dieser Kamin ist für die Verbrennung von Holz und Holzbriketts geeignet. Das Gerät ist nicht für eine Beheizung mit Kohlen geeignet.

Vermeiden Sie Überlastung (weiße Glut), beispielsweise durch langes Heizen mit Primärluft (Schieber Verbrennungsluftzufuhr ganz nach " **+** " geschoben) oder durch eine übermäßige Beladung mit Holz. Der Kamin kann hierdurch überhitzen.

Den Kamin **niemals** zur Verbrennung von Müll zweckentfremden.

Benutzen Sie den Kamin nicht als Bratrost. Sie verursachen dadurch (brennbaren) Fettansatz im Rauchkanal, wodurch dieser schneller verstopft.

Kinder und sonstige Personen, die nicht über den Betrieb eines Holzkamins informiert sind, sollten sich ausschließlich unter Aufsicht in der Nähe des Kamins aufhalten.

Benutzen Sie einen Kaminschirm gegen Verbrennung zum Schutz der oben genannten Kinder und Personen.

Den Kamin ist zur Periodischer Gebrauch.
Befolgen Sie die Anweisungen, die von Ihren lokalen Feuerwehr herausgegeben werden.
Der Kamin kann in Kraft genommen weden, wenn nationale und lokale Installation Regelungen erfüllt sind.

3 BEDIENUNG

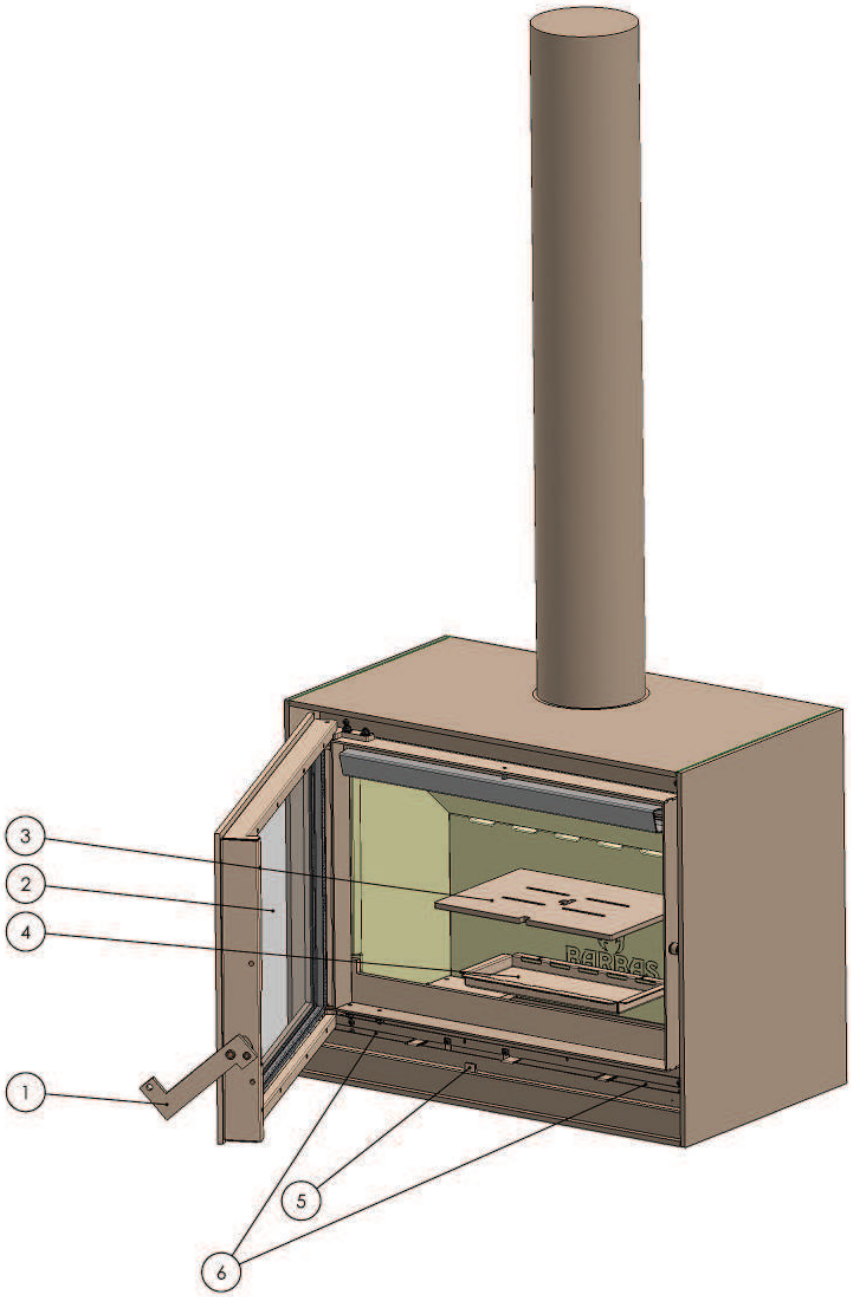


Abbildung 1: Bedienung Box

1 Handgriff
2 Hitzefeste Keramikscheibe
3 Rost
4 Aschenbecher
5 Schieber für Verbrennungsluftzufuhr (Kombinierte Bedienung für die Zufuhr von Primär-, Sekundär- und Tertiärluft)
6 Einströmöffnung (2x) Verbrennungsluft aus dem Wohnzimmer, wenn keine direkte Außenluftzufuhr angeschlossen ist. Die genaue Festlegung erfolgt während der Installation des Kamins.
Freie Einströmöffnungen NIEMALS verschließen.
7 Externen Verbrennungsluftzufuhr Anschluss (Nicht gezeigt aber auch möglich an der Unterseite)

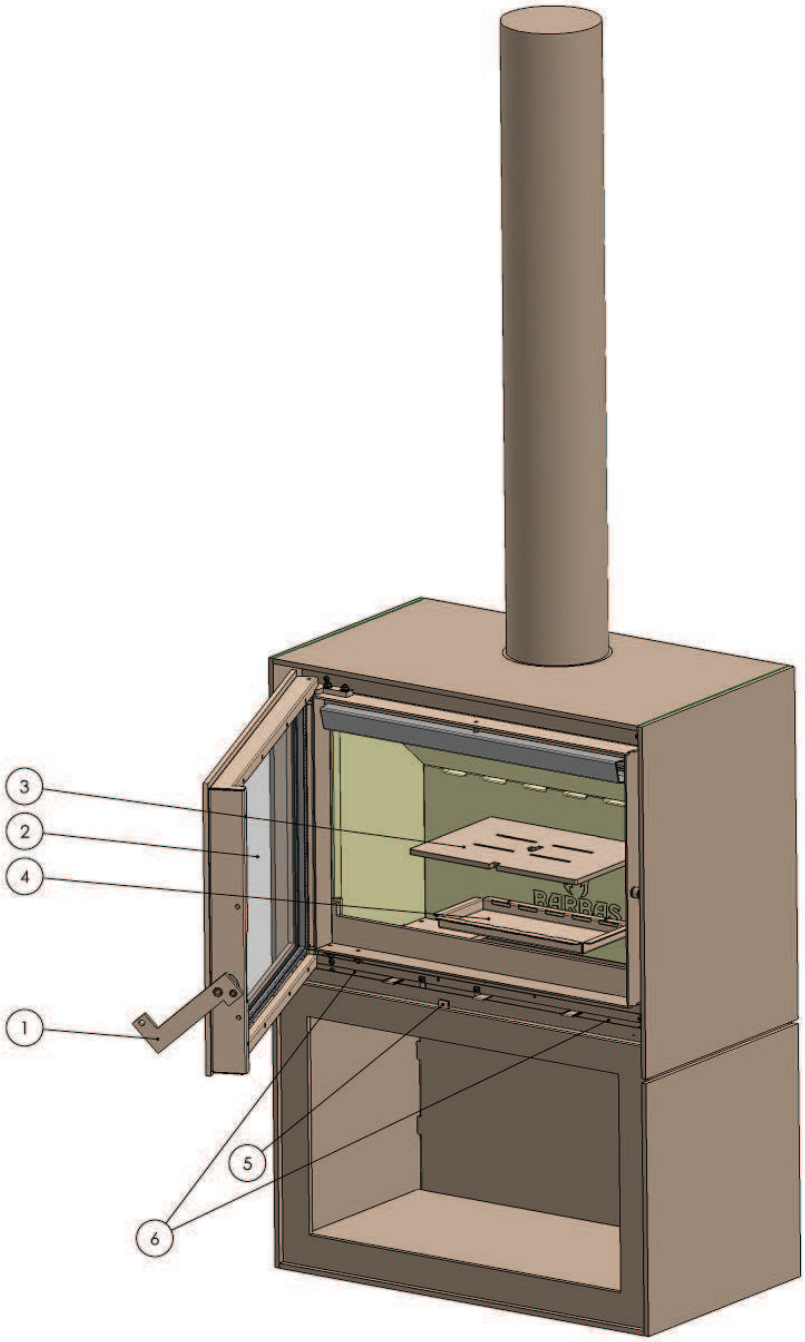


Abbildung 2: Bedienung Box mit Holzfach-Modul

1 Handgriff
2 Hitzefeste Keramikscheibe
3 Rost
4 Aschenbecher
5 Schieber für Verbrennungsluftzufuhr (Kombinierte Bedienung für die Zufuhr von Primär-, Sekundär- und Tertiärluft)
6 Einströmöffnung (2x) Verbrennungsluft aus dem Wohnzimmer, wenn keine direkte Außenluftzufuhr angeschlossen ist. Die genaue Festlegung erfolgt während der Installation des Kamins.
Freie Einströmöffnungen NIEMALS verschließen.
7 Externen Verbrennungsluftzufuhr Anschluss (Nicht gezeigt aber auch möglich an der Unterseite)

4 DAS ERSTE MAL FEUERN

4.1 ALLGEMEIN

Lassen Sie die Räume gründlich trocknen nach einem Umbau oder Neubau. An feuchten Wänden können leicht Staubpartikel aller Art anhaften, wie z. B. Rauchpartikel, die beim Anzünden des Kamins oder dem plötzlichen Öffnen der Tür in den Raum gelangen können.
Auch versengter Staub, wie er z. B. an der Außenseite des Kamins oder auf heißen Heizkörpern, Lampen u. dgl. vorkommt, kann leicht an feuchten Wänden anhaften.

Überprüfen, ob Packmaterial, Etiketten u. dgl. sowie Staub und Schutt aufgrund der Installationsarbeiten restlos entfernt wurden (Versengungsgefahr/Gestank).

Der Kamin ist mit einer hitzebeständigen Lackschicht versehen, die sehr hohe Temperaturen vertragen kann.
Während der ersten Heizstunden kann durch das Einbrennen der Lackschicht ein mehr oder weniger unangenehmer Geruch wahrgenommen werden; dieser ist jedoch ungefährlich.
Den Kamin hierzu einige Stunden mit entsprechender Leistung betreiben und den Aufstellungsraum des Kamins ausreichend lüften.
Nach den ersten Brennvorgängen kann sich die Innenseite dem Glas durch den aushärtenden Lack beschlagen. Nach Abkühlen des Kamins kann dieser Beschlag mit Glasreiniger oder einem Reiniger für keramische Kochplatten entfernt werden.

Zu Beginn der Heizsaison sicherstellen, dass der Rauchgaskanal/Schornstein nicht durch Vogelnester usw. blockiert wird.

4.2 LIEFERUMFANG

Satz Unterlagen	• Gebrauchsanleitung • Installationsvorschrift
Attributen	• Handschuh (Hitzebeständig bis max. 95°C) • Bedienungshaken / Schürhaken

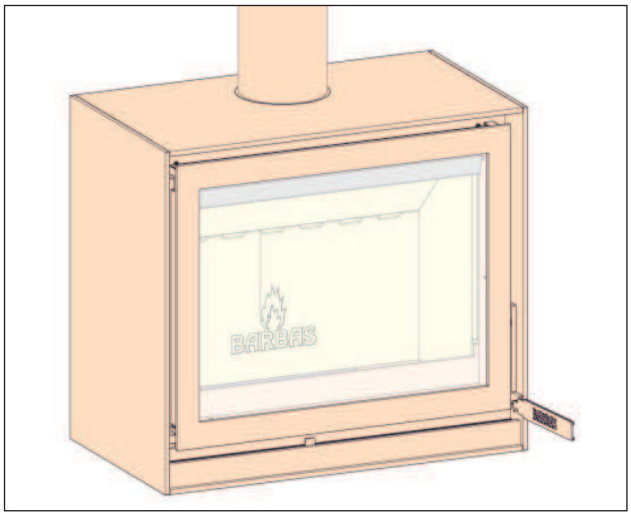
Zur Beachtung: Falls ein oder mehrere Teile fehlen sollten, bitte mit dem Händler in Verbindung setzen.

4.3 ÜBERPRÜFUNG DES KAMINS VOR DER INBETRIEBNAHME

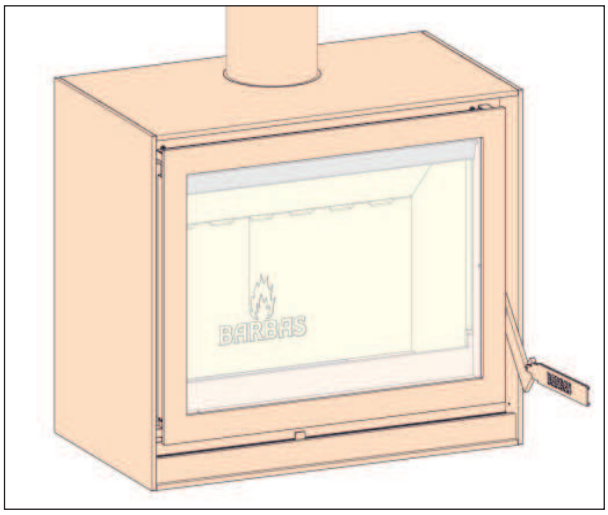
Alle Funktionen des Kamins überprüfen, bevor er in Betrieb genommen wird.

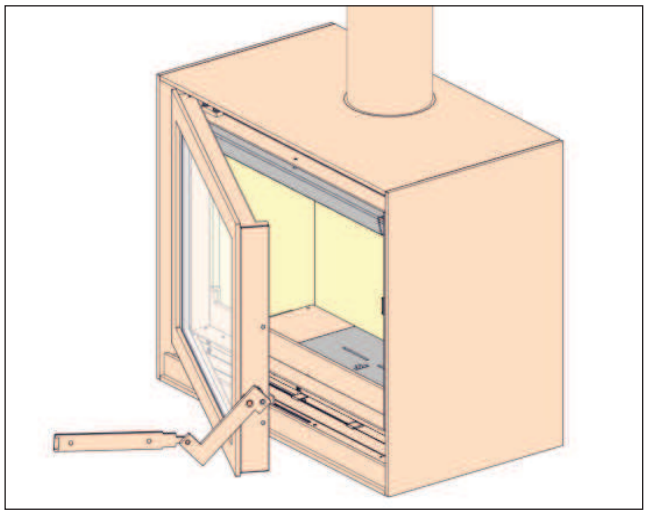
- Überprüfen Sie den Öffnungs- bzw. Schließvorgang der Tür.

Handgriff ganz nach unten:
Die Tür ist verriegelt.

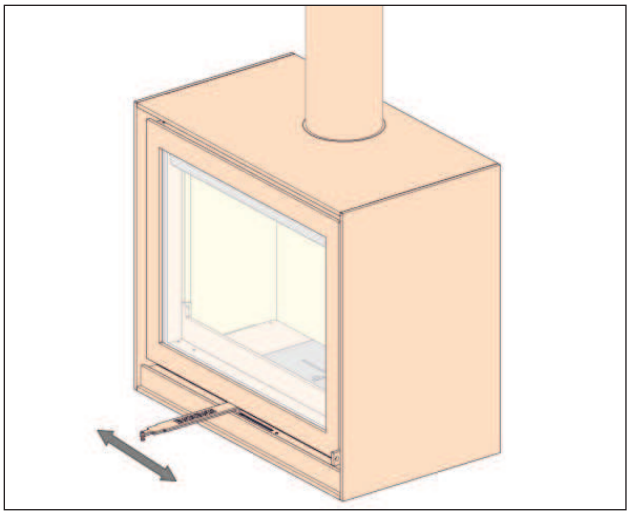


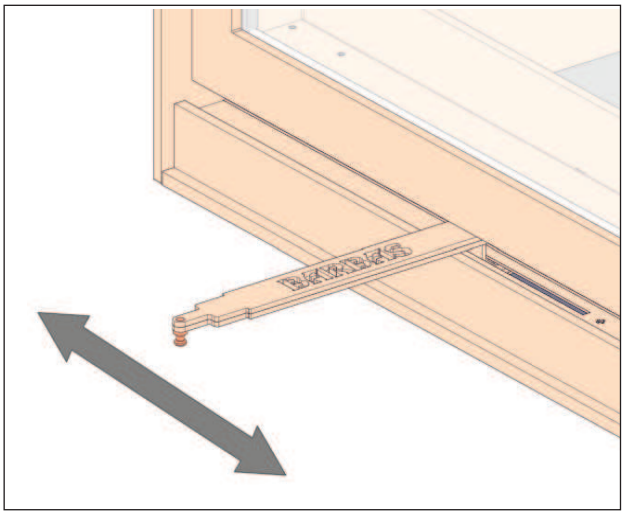
Handgriff nach vorne:
Die Tür wird entriegelt und kann nach vorne hin geöffnet werden.
Hierzu den mitgelieferten Bedienungshaken verwenden.



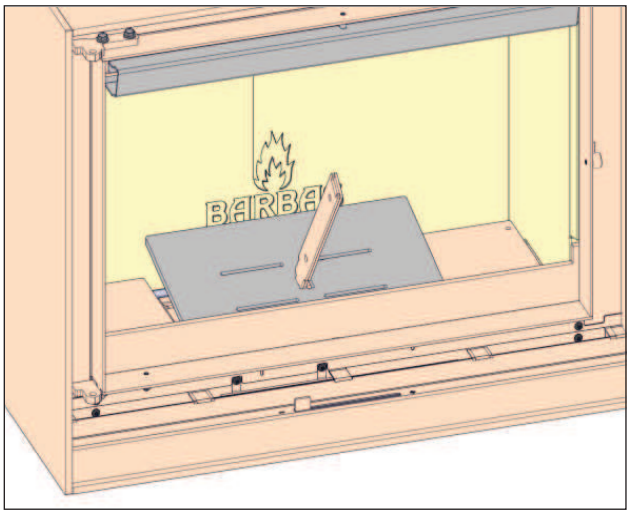


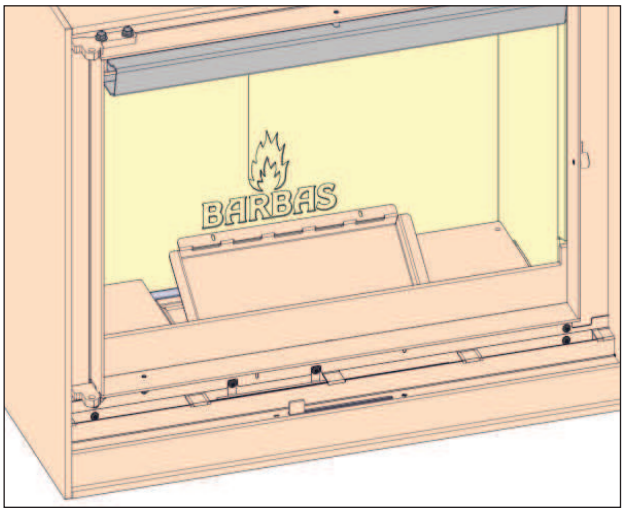
- Prüfen, ob die 2 Umlenkplatten ordnungsgemäß in den Stützen liegen.
- Den Schieber zur Regelung der Verbrennungsluftzufuhr (mitte unten der Scheibe) auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.





- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Aschenbecher befinden.





- Etwaige Mängel unverzüglich bei Ihrem Händler reklamieren.
- Nehmen Sie das beigefügte Dokumentationsmaterial und die Einzelteile aus dem Kamin.
- Kontrollieren Sie ob alle Roste im Kaminmantel geöffnet sein.

5 INBETRIEBNAHME

5.1 BE- UND ENTLÜFTUNG

Für die Verbrennung von Holz wird Luft benötigt. Berücksichtigen Sie, dass pro kg Holz, das Sie (bei geschlossener Kamintür) verheizen, zusätzlich 10 m^3 - 15 m^3 Luft benötigt werden. Pro Stunde also ca. 50 m^3 zusätzlich!

Je nach der Installation des Kamins wird die Luft für die Verbrennung direkt von außen oder über den Wohnraum zugeführt. Wenn die Luft über den Wohnraum zugeführt wird, muss im Giebel eine Lüftungsöffnung angebracht sein.

Wenn die Verbrennungsluft über einen Kanal von außen in den Kamin geführt wird, ist es empfehlenswert, in diesem Kanal eine Abschlussklappe zu montieren. Damit beugt man der Kondensbildung auf dem Gerät vor, wenn dieses nicht genutzt wird.
Die Klappe muss bei Inbetriebnahme des Kamins stets geöffnet sein.

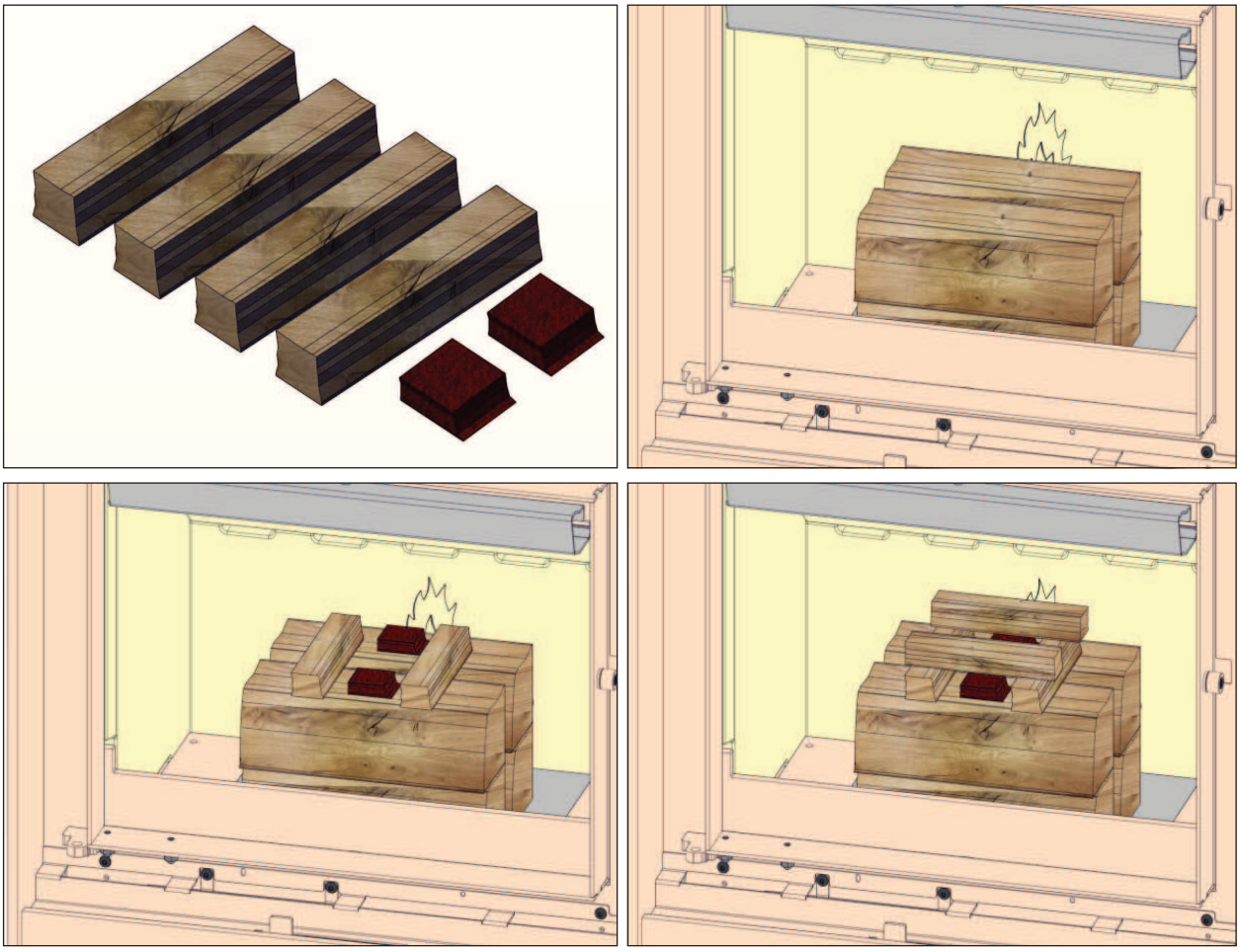
5.2 ANZÜNDEN

Beim Anzünden ist der Schornstein noch kalt, wodurch nur geringer Luftzug darin vorhanden ist.

Vor Anzünden des Feuers den Bedienungshebel vollständig nach rechts schieben (maximale Luftzufuhr). Eine eventuell vorhandene Schornsteinklappe und die Klappe in der externen Verbrennungsluftleitung öffnen.

Legen Sie 4 Holzscheite in die Verbrennungskammer und kreuzweise einige Stücke Kleinholz darauf legen. Zwischen dieses Kleinholz 2 Feueranzünder legen. Darauf achten, dass Kleinholz über den Feueranzündern liegt. Siehe folgende Abbildungen.
Die Feueranzünder anzünden und sobald diese gut brennen, die Tür schließen.
Nach ca. 20 Minuten werden die Holzscheite brennen. Die Tür nicht öffnen, solange Flammen zu sehen sind. Sobald alle Flammen erloschen sind, kann der Kamin neu bestückt werden.

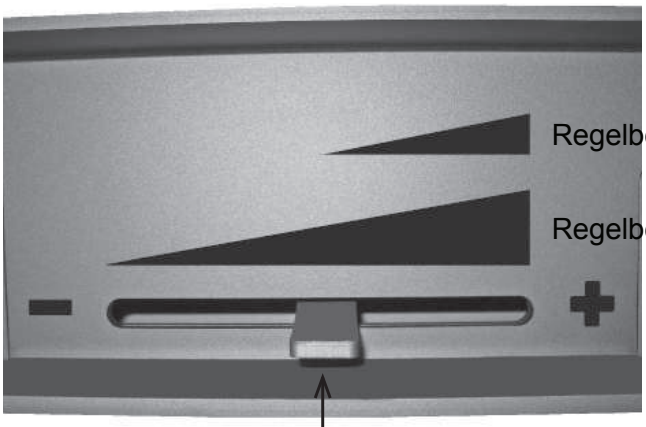
Achtung: Wenn beim Schüren des Feuers die Tür geöffnet wird und noch nicht das ganze Holz verbrannt ist, kann Rauch austreten. Die Tür nur dann öffnen, wenn neue Holzscheite hinzugefügt werden müssen.



5.3 INSTRUKTIONEN WÄHREND DES HEIZENS

Mit dem Luftzufuhrschieber kann die weitere Verbrennungsluftzufuhr eingestellt werden. Achten Sie bitte darauf, dass das Feuer ruhig brennt.

NB: Schieben Sie den Luftzufuhrschieber nach dem Anfachen in die mittlere Position, um eine optimale Verbrennung sicherzustellen. Dadurch heizen Sie wesentlich sauberer und mit einem deutlich höheren Wirkungsgrad (mehr Wärme und weniger Nachlegen).



Es wird empfohlen, eine angemessene Aschenschicht (2 bis 3 cm) im Kamin zu belassen. Diese dient nicht nur zum Schutz des Bodens, sondern führt auch zu einer erheblichen Verminderung des Brennstoffverbrauchs und einem besseren Anbrennen des nachgelegten Holzes.

Zum Beladen des Kamins reichen 2 Holzstücke mit einer Länge von ca. 30 cm aus. Erst dann nachfüllen, wenn die letzten Flammen erloschen sind. Nach ca. 45 Minuten. Die Kamintür darf dabei nur kurz geöffnet bleiben.

Wetterbedingungen
Um die Umgebung möglichst wenig zu belasten, wird vom Betrieb des Kamins bei Windstille und Nebel abgeraten.

Rauchaustritt
Der Gebrauch des Kamins ist mit geschlossener Sicht-/Beladungstür vorgesehen. Wird bei geöffneter Tür Holz im Kamin verfeuert, kann unter bestimmten Umständen (mechanische Lüftung, Zug, Druckunterschiede) Rauch in den Raum austreten.

Gebrauch des Kamins
Den Kamin ist zur Periodischer Gebrauch.

Den Kamin darf nur dort verwendet werden, wo weder der Standort, noch die bautechnische Konstruktion oder die Nutzung des vorgesehenen Raums eine Gefahr für den sicheren Betrieb des Kamins darstellen.

Lüftung
Während des Betriebs des Kamins muss für eine ausreichende Lüftung gesorgt werden, falls die Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum bezogen wird. Den Rauchgasventilator einschalten, falls der Rauchgaskanal hiermit versehen ist.

Austauschen von Teilen
Wenn Teile ersetzt werden müssen, sind immer Originalteile zu verwenden.
Bei Nutzung von Nichtoriginalteilen verfällt die Garantie.

Änderungen
Es dürfen keinerlei Änderungen am Kamin vorgenommen werden.
Auch beim Anbringen von Änderungen jeglicher Art verfällt die Garantie.

Die Tür nur zum Befüllen und Anzünden sowie zum Entfernen der Asche öffnen.
Tür ansonsten stets geschlossen halten.

Bei kontinuierlichem Heizen mit geöffneter Primärluftzufuhr (Schieber für Verbrennungsluftzufuhr komplett in Position: “ + ”) (Luft durch den Rost) entsteht ein hellweißes Feuer, wobei es durch die hohe Temperatur zu Beschädigungen am Rost und an anderen Teilen des Kamins kommen kann.

5.4 WIRTSCHAFTLICHES HEIZE

Mit Holz heizen Sie umweltbewusst und wirtschaftlich, wenn Sie ein heißes, aber ruhig brennendes Feuer unterhalten. Die Asche muss leicht rot-orange glühen und darf nie so hell wie ein Schmiedefeuer werden. Ein solches Feuer brennt so schnell und heftig, dass keine Zeit für eine vollständige Verbrennung bleibt.

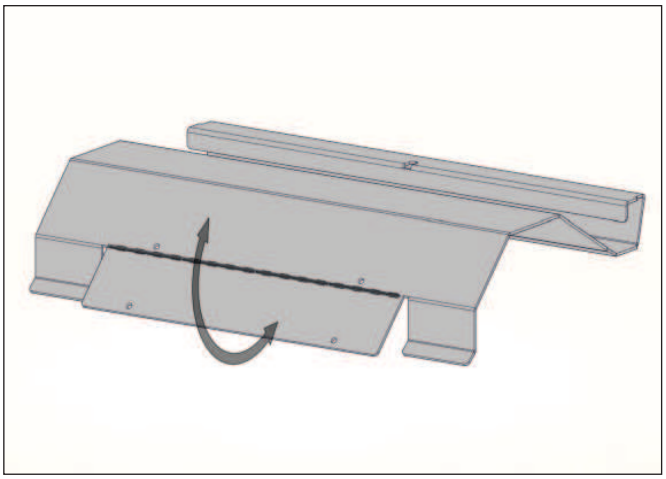
Der optimale Heizbetrieb:
- Trockenen und sauberen Brennstoff verwenden (wie in Kapitel 6 näher beschrieben).
- Stellen Sie eine regelmäßige Verbrennung sicher, indem Sie mit geschlossener Primärluftregelung heizen. Stellen Sie den Verbrennungsluftzufuhr-schieber hierzu in die mittlere Position.
- Für ein gleichmäßiges Brennstoffbett sorgen, jedoch gleichzeitig darauf achten, dass das Feuer gut mit Luft versorgt wird. Die Scheite gleichmäßig und lose verteilt sowie mit einigen Zentimetern Abstand zu den Kaminwänden waagerecht auf das Aschenbett legen.

5.5 REINIGUNG DER SCHEIBE

Nach mehreren Brennstunden kann sich an der Innenseite der Scheibe ein leichter Belag gebildet haben. Nachdem der Kamin abgekühlt ist, kann der Belag mit Glasreiniger oder einem Reiniger für Glaskeramikkochflächen entfernt werden.

5.6 ERHÖHEN DER FÖRDERDRUCK

Wenn es zu viel Strömungswiderstand in den Schornstein gibt und damit unzureichende Fluss der Abgase, kann man den Förderdruck erhöhen.
Dazu entfernen Sie die obere Umlenkplatte aus dem Gerät und trennen Sie den hinteren Teil der Umlenkplatte durch diesen Teil hin und her zu bewegen, bis er bricht. (Siehe Abbildungen im Folgenden.)
Anschließend setzen Sie die Umlenkplatte im Gerät.



Um die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Austritt von Rauch zu verringern, wird dringend empfohlen, die Feueranweisungen zu folgen, wie in 5.2 angegeben.

5.7 ALLGEMEINE HEIZUNG HINWEISE

- Ausschließlich mit trockenem Holz heizen. Feuchtes oder gar nasses Holz brennt nicht nur schlecht, sondern bewirkt auch eine größere Verschmutzung des Kamins (Scheiben), des Rauchkanals, des Raumes (z. B. beim Öffnen der Kamintür) und der Umwelt. Holz ist erst richtig trocken, wenn es mindestens 2 Jahre unter einem Schutzdach gelagert wurde. Nicht mit Kunststofffolie abdecken.
  Verheizen Sie kein angestrichenes oder imprägniertes Holz, da die aggressiven Verbrennungsgase Ihren Kamin angreifen und die Umwelt schädigen.

- Sorgen Sie dafür, dass das Feuer richtig brennt. Der Rauch ist in diesem Fall farblos oder weiß, und die Scheiben verschmutzen nicht.
  Von einer ständigen Drosselung des Feuers während des Heizens wird abgeraten (alle Luftöffnungen geschlossen), da die Verbrennung so nur unvollständig erfolgt und dies zu einer Verschmutzung der Umwelt sowie zu Teer- und Rußablagerungen im Rauchkanal führt (starke Ablagerungen erhöhen das Schornsteinbrandrisiko).

- Mit geschlossener Tür heizen. Der Wirkungsgrad verbessert sich dadurch um das 8- bis 10-fache, was der Umwelt und der Wärme im Hause zugute kommt (Außerdem müssen Sie nicht so oft Holz nachlegen.) Des Weiteren werden Brandschäden durch eventuell herausspringende Partikel (Nadelholz) verhütet. Bei brennbaren Fußböden empfehlen wir die Anbringung einer zusätzlichen Bodenplatte.

- Vermeiden Sie es, bei Nebel oder windstiller Wetterlage zu heizen. Bei Windstille herrscht in einem kalten Schornstein nur geringer Luftzug. Da Rauch schwerer als Luft ist, kann sich der Rauch ins Zimmer absenken. Bei Nebel kühlt der aus dem Schornstein ins Freie aufsteigende Rauch schnell ab, sinkt nach unten und führt in Ihrer Umgebung zu Rauchbelästigung.

- Das Feuer nicht mit Wasser löschen sondern ausbrennen lassen.
  Derjenige Teil des Innenmantels, der direkten Kontakt mit dem Feuer hat, ist mit feuerbeständige Materialien beschichtet. Diese können sich bei plötzlich auftretenden Temperaturunterschieden verformen oder sogar reißen.

- Schornsteinbrand
  Falls trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Schornsteinbrand entsteht (äußert sich in der Regel durch ein brausendes Geräusch im Schornstein), treffen Sie folgende Maßnahmen:
  - Sofort die Abzugsklappe schließen (falls vorhanden).
  - Sofort die Zuluft absperren.
  - Die Feuerwehr rufen (☎ 112).
  - Das Feuer im Kamin zügig mit Sand oder Natriumcarbonat löschen, um Rauch in den Wohnräumen zu vermeiden.
  - Das Feuer niemals mit Wasser löschen.
  - Lüften.
  - Den Schornstein nach einem Brand erst fegen und auf Schäden und Undichtigkeiten untersuchen lassen.

5.8 RENDEMENT

In der Praxis können bei jeder Verbrennung Verluste folgender Art auftreten:

- Es entschwindet zu viel Wärme aus dem Schornstein, anstatt in den Wohnraum abgegeben zu werden.
- Unvollständige Verbrennung, z. B. CO (Kohlenmonoxid) und Rußpartikel.
- Der Anteil an unverbranntem Brennstoff in der Asche ist zu hoch.

Man bezeichnet denjenigen Anteil am Brennstoff, der vollständig verbrannt werden kann, als Wirkungsgrad. Ein guter Kamin, der richtig geheizt wird, erreicht einen Wirkungsgrad von über 75% und fällt damit in die Kategorie ”Hochleistungskamin/ emissionsarme Kamin”.
Der Vorteil für Sie: Sie verbrauchen weniger Holz für dieselbe Wärmemenge.
Der Vorteil für die Umwelt: Ein gut geheizter Hochleistungskamin verursacht weniger Verschmutzung und Gerüche.

Der Wirkungsgrad wird beeinträchtigt:

- wenn mit offener Tür geheizt wird.
  Ein heißer Schornstein wirkt wie eine Abzugshaube. Bei offener Tür saugt der Schornstein viel mehr Luft an als für die Verbrennung nötig ist. Diese relativ kalte Luft kühlt das Feuer ab.

- durch zu starken Luftzug im Schornstein.
  Die Verbrennungsluft gelangt nicht richtig zum Brennstoff, sondern verlässt den Kamin durch den Schornstein. Das Feuer kühlt ab und die Verbrennungsqualität verringert sich.

- durch Verwendung von zu viel Holz.
  Dies kann der Fall sein, wenn ein zu kleiner Kamin gewählt wurde. Der Kamin ist überladen und es verbrennt mehr Holz als hierfür benötigte Luft zugeführt wird. Der Brennstoff kann nicht vollständig verbrennen, da nun nicht genug Luft zum Durchmischen mit den Flammen vorhanden ist. Ein weiterer negativer Aspekt ist die zusätzliche Belastung der Umwelt.

- durch (zu) viel Luftzufuhr unter dem Brennstoff (Verbrennungsluftzufuhr-schieber befindet sich dann komplett in Position: “ **+** ”). Die Verbrennung wird dadurch zu kräftig angefacht (wie bei einem Schmiedefeuer). Verbrennung braucht jedoch Zeit. Bei zu starker Verbrennung reicht die Zeit nicht aus, um die gesamte Wärme im Kamin abzugeben. Der Schornstein wird sehr heiß, ebenso wie der ins Freie strömende Rauch. Diese Wärme geht somit verloren.

6 BRENNSTOFF

Verwenden Sie nur die empfohlene Brennstoffe unten. Vermeiden Sie jederzeit die Verwendung von Brennstoffen, die nicht geeignet sind für den Einsatz in dieses Gerät.

6.1 HOLZ

Geeignete Sorten:

- Alle sauberen Holzsorten (Fällholz). Das Holz muss mindestens 2 Jahre lang getrocknet worden sein. Gut getrocknetes Holz hat einen Feuchtigkeitsgehalt von 10 bis 20%.
  Empfohlene Maße:
  - Länge : ca. 30 cm
  - Umfang : ca. 25 cm △

- Bindemittelfreie Pressholzblöcke (Empfohlen abmessungen idem wie Holz).

- Harthölzer brennen langsam und bilden leicht Holzkohle, z. B. Weißbuche, Eiche, Esche, Buche, Ulme und Birke.
  Nadelhölzer brennen unter stärkerer Flammenbildung, bilden jedoch weniger Holzkohle und geben weniger Wärme ab, z.B. Fichte, Kiefer, Pappel und Linde.

Ungeeignete Sorten:

- Lackiertes, verleimtes (Spanplatte, Sperrholz u. dgl.) oder imprägniertes Holz, Kunststoffe sowie sonstiger brennbarer Abfall. Das Verheizen dieser Sorten ist strengstens verboten, da die Verbrennungsgase dieser Stoffe so aggressiv sind, dass sie Ihren Kamineinsatz angreifen und die Umwelt schädigen.

- Paraffinhaltige Kaminblöcke sind für geschlossene Kamins ungeeignet. Da die Hitze in einem Kamin größer ist als in einem offenen Kamin, schmilzt das Paraffin vorzeitig aus den Blöcken.

- Feuchtes Holz brennt schlecht, führt zu Rauchbelästigung (z. B. in Ihrem Raum beim Nachlegen der Scheite), zu einer Verschmutzung der Scheiben und zu zusätzlichem Anschlag im Rauchkanal. Außerdem erbringt es im Vergleich zu trockenem Holz nur die Hälfte der Wärmeausbeute.

Keine Kohle, flüssige Brennstoffe oder brennende Gel, verbrennen in das Gerät. Das Gerät ist nicht dafür ausgelegt. Die Verwendung ist gefährlich und kann zu gesundheitlichen Schäden und schweren Schäden am Gerät führen.

Jeder Kamin ist im Hinblick auf eine bestimmte Höchstbelastung konstruiert. Beachten Sie, dass Ihr Kamin bei einer höheren Brennstoffzufuhr mehr Wärme erzeugt und die Gefahr von Überhitzung besteht (Feuergefahr!). Außerdem können Schäden an Ihrem Kamin und am Schornstein entstehen. BARBAS übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aufgrund von Überhitzung entstehen.

Bei der Verbrennung einer Holzladung kann die Leistung sehr variieren. Bei richtiger Heizweise beträgt die Brenndauer pro Ladung etwa 45 Minuten. Eine Überladung des Kamins mit zu viel Holz kann zu einer Überlastung des Kamins führen.

	Pro Beladung: (= pro 45 Minuten)
Holz:	2 Scheite á ca. 1,0 kg, Länge 30 cm
Briketts:	2 Briketts á ca. 0,75 kg

Maße Holzscheit: ± 30 cm lang und 25 cm Umfang △ .

Die maximale Heizbelastung ist basiert auf einer nominal Leistung von 8 kW und einem Wirkungsgrad von 75%.

6.2 WÄRMEABGABE

Die Tabelle enthält die theoretischen Wärmeabgabewerte bei der Verbrennung von Holz.

Wärmeabgabe	
Brennstoffsorte	**kWh/kg**
Trockenes Holz (Mittelwert)	4,3
Briketts (Mittelwert)	5,0

Der Heizwert von Holz (18,7 mj/kg bei 0% Feuchtigkeit) ist zwar von der Holzsorte unabhängig, wird jedoch durch den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes erheblich beeinflusst (15,6 mj/kg bei 15% Feuchtigkeit).

7 REGELMÄSSIGE WARTUNG

- Aschenbecher :
  - Den Inhalt des Aschenbechers regelmäßig entleeren überprüfen.
  - Der Aschenbecher sollte nie mehr als drei viertel gefüllt sein, da ansonsten die Belüftung des Feuers beeinträchtigt werden kann.
  - Den Aschenbecher frühestens 24 Stunden nach der letzten Heizperiode leeren.

- Scheibe reinigen :
  - Das Glas an der Innenseite des Geräts regelmäßig mit Glasreiniger oder einem Reiniger für Glaskeramik-Kochflächen reinigen.
    Achtung !! Die Scheibe muß rechtzeitig gereinigt werden, da diese sonst blind wird und sich nur noch schwer oder gar nicht mehr reinigen last.
  - Wenn das Glas gebrochen oder gesprungen ist, muß dieses, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen, ausgetauscht werden.

    ⚠ *Hitzebeständiges Keramikglas gehört nicht in den Glascontainer, sondern muss mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.*

- Geräte reinigen :
  - Reinigen Sie den Kamin erst, wenn dieser abgekühlt ist. Verwenden Sie für die Reinigung niemals Scheuermittel, aggressive Reinigungsmittel oder Ofenreiniger. Benutzen Sie nur ein trockenes fusselfreies Tuch.
  - Entfernen Sie regelmäßig den etwaigen Staub-beschlag der sich hinter der Tür festgesetzt hat mit einem Staubsauger.

- Tür-dichtungen : Jährlich überprüfen und erforderlichenfalls erneuern

- Schornstein kehren und Inspektion : Jährlich vor der Heizsaison

- Feuerherd Interieur : Jährlich überprüfen
  - Platten erforderlichenfalls erneuern

- Rost : Jährlich auf Bruch überprüfen

- Schieber/Klappen : Jährlich auf einwandfreie Funktion überprüfen

• Lack	:	Jährlich überprüfen, erforderlichenfalls mit hitzefestem BARBAS-Lack ausbessern (verwende Sie keine Lack wenn das Feuer brennt!)
• Ersatzteile	:	Ersatzteile oder Zubehör sind bei Ihrem BARBAS-Händler erhältlich (benutzen Sie nür ursprüngliche Ersatzteile)
• Änderungen	:	Eingeführte Änderungen am Gerät werden nicht erlaubt
• Wohnung	:	Vermeiden Sie soviel wie möglich dass zuviel Staub und Teilchen von Zigarettenrauch, Kerzen und Öllampen durch Ihre Wohnung umhertreiben. Wenn diese Teilchen durch das Konvektionssystem des Gerätes *) erhitzt werden, kann dies nämlich dazu führen dass die Wände und die Decke sich verfärben. Deshalb soll man den Raum in dem sich das Gerät befindet, immer genügend belüften.

8 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie oft muss der Schornstein gekehrt werden?

Mindestens einmal jährlich. Falls Sie mehr als 3 Mal pro Woche heizen, muss Ihr Schornstein auch öfter gekehrt werden.
Den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger (-betrieb) reinigen lassen. Ihre Feuerversicherung kann hierüber eventuell einen Beleg verlangen.

Hat ein geschlossenem Kamin einen höheren Wirkungsgrad als ein offener Kamin?

Ja, der Wirkungsgrad eines geschlossenem Kamin ist ungefähr 8 - 10 Mal höher (siehe ebenfalls Abschnitt 5.7.)

Was ist der Unterschied zwischen Leistung, Belastung und Wirkungsgrad?

Mit Leistung bzw. Kapazität wird die vom Kamin bzw. Kamin abgegebene Netto-Wärmemenge angegeben.

Die Belastung ist die brutto erzeugte Wärmemenge.

Der Wirkungsgrad steht für den in Nutzwärme umgesetzten Brennstoffprozentsatz, d. h., der Wirkungsgrad ist das Verhältnis von Leistung zu Belastung.

Wie bleiben die Glasscheiben sauber?

In erster Linie durch Heizen mit trockenem und sauberem Holz. Zu feuchtes Holz führt sofort zu einer Verschmutzung der Scheiben.

Für einwandfreie Abdichtung sorgen. An der Scheibe entlangstreichende Luft kühlt die Scheibe ab, wodurch sie beim Heizen verschmutzt.

Wie hoch ist der Holzverbrauch?

Das hängt ganz von der Heizweise, der Art des Kamins und der Größe des zu heizenden Raums ab.
Faustregel: Ein geschlossener Kamin, der nach unseren Empfehlungen geheizt wird (keine Luft unter dem Brennstoff und einmal stündlich nachlegen), erzielt pro kg Holz ungefähr 3 kW Leistung.

Für ein mäßig isoliertes Haus gilt als Faustregel:
Ein Kamin von ca. 7 kW ist für einen Raum von 80 m^3 ausreichend. Pro 10 m^3 weiteren Rauminhalts werden zusätzlich 0,6 kW benötigt.

Für ein durchschnittlich bis gut isoliertes Haus gilt als Faustregel:
Ein Kamin von ca. 5,5 kW ist für einen Raum von 80 m^3 ausreichend. Pro 10 m^3 weiteren Rauminhalts werden zusätzlich 0,4 kW benötigt.

Kann ein Holz-Kamin an eine Zentralheizung angeschlossen werden?

Barbas führt keine Kamine im Programm, die an eine Zentralheizung angeschlossen werden können. Unser Rat: Finger davon lassen !!

Wie weiß ich, ob ich richtig heize?

Grundsätzlich, indem Sie die Heizvorschriften einhalten.

Die Flammen bewegen sich ruhig, das Holz brennt über die ganze Oberfläche.

Nachdem der Kamin eine Zeitlang gebrannt hat, muss der Rauch nahezu farblos aus dem Schornstein aufsteigen.

Warum ist ein rauchender Schornstein nicht erwünscht?

Ein stark rauchender Schornstein ist ein Hinweis auf eine unvollständige Verbrennung. Dafür kommen mehrere Ursachen in Frage. Direkt nach dem Brennbeginn oder dem Nachlegen ist eine gewisse Rauchentwicklung hingegen normal. Ein kurzes Öffnen der Tür bewirkt, dass das Holz schneller Feuer fasst und diese Phase abgekürzt wird.

Beim Heizen mit geöffneten Tür und insbesondere mit nassem Holz kommt es zu starker Rauchentwicklung. In beiden Fällen ist die Verbrennungstemperatur viel zu niedrig und die Verbrennung erfolgt nur unvollständig. Als Reststoffe verbleiben viele schädliche Verbindungen, die Ihren Schornstein verschmutzen und die Umwelt schädigen.

Was soll ich tun, wenn das Holz einfach nicht brennen will?

Wahrscheinlich ist das Holz zu nass. Das Holz erlöschen lassen und stattdessen trockenes Holz verwenden. Eventuell mit Holzbriketts heizen. Diese sind immer trocken (Feuchtigkeitsgehalt < 10%).

Das Holz verbrennt zu schnell. Was soll ich tun?

Dafür sorgen, dass keine Luft an die Unterseite des Brennstoffs kommt. Schieben Sie den Schieber für die Verbrennungsluftzufuhr in Richtung “ **-** ” (Die Primärluft-zufuhr wird hierdurch geschlossen.) Die Aschenschicht darf dann nicht mehr hellorange / weiß sondern muss rot glühen.

Bei starkem Zug (bei starkem Wind) kann Luft aus den Öffnungen über der Tür welche normalerweise über den Brennstoff gelangen sollte, stark abwärts strömen und so unter das Holz geraten. Schieben Sie den Schieber für die Verbrennungsluftzufuhr weiter zu.

Möglicherweise zieht Ihr Rauchkanal zu stark z. B. bei hohen Schornsteinen mit einer Höhe (über 8 m). Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um eventuell eine Regelklappe oder einen Dämpfer einbauen zu lassen. Diese ist stets von Fall zu Fall zu untersuchen.

Darf ich meinen Kamin unbeaufsichtigt brennen lassen?

Achten Sie auf ein ruhiges Flammenspiel mit nur wenig Holz, bei geschlossener Tür und Stellung des Luftzufuhrschiebers in mittlerer Position zwischen “ **+** ” und “ **-** ”. In dieser Position ist die Primärluftzufuhr geschlossen und die Sekundär-/Tertiärluftzufuhr geöffnet.

- Die Primärluftzufuhr erfolgt über den Rost in dem Bodenplatte (Brennfläche).
- Die Sekundärluftzufuhr erfolgt durch die kleinen Öffnungen in der Rückwand der Verbrennungskammer.
- Die Tertiärluftzufuhr erfolgt durch die Öffnung hinter dem Glas oben an der Verbrennungskammer.

Lassen Sie Kinder mit dem Kamin nie unbeaufsichtigt.

Muss ich weitere Maßnahmen treffen, wenn der beheizte Raum eine Dauer-entlüftung (Mechanische Belüftung) hat?

Wird die Verbrennungsluft aus dem Wohnzimmer bezogen:

Bei permanenter Absaugung am Kaminaufstellort ist ein Rauchgasventilator erforderlich. Der Typ des Rauchgasventilators hängt von der Kapazität des Absaugsystems ab. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Installationsfachmann.

Wird die Verbrennungsluft über einen direkten Außenanschluss bezogen:

Bei permanenter Absaugung am Kaminaufstellort sind zusätzliche Vorkehrungen nicht nötig.

Was ist Kreosot?

Kreosot ist eine teerartige Ablagerung im Abzugskanal. Eine solche Ablagerung bildet sich bei schlechter Verbrennung von Holz (z. B. Heizen mit feuchtem Holz, starke Drosselung der Luftzufuhr, Verheizen von imprägniertem oder lackiertem Holz). Kreosot entzündet sich bei ca. 500°C. Diese Temperatur kann bei starkem Heizen ohne Weiteres erreicht werden. Kreosotbildung kann auch einen Schornsteinbrand einleiten.

Was geschieht beim Verbrennen von Holz?

Verbrennungsprozess.
Bei der Verbrennung von Holz sind folgende Phasen zu unterscheiden:

Trocknen:
Die erste Phase ist das Trocknen des Brennstoffs. Die noch vorhandene Feuchtigkeit verdampft bereits bei niedriger Temperatur (~ 100°C). Bei der Verbrennung von sehr feuchtem Holz tritt während dieses Trocknungsprozesses ein erheblicher Energie-verlust auf. Die richtige Restfeuchte wird bei Holz nach anderthalb- bis zweijähriger Trocknungszeit erreicht (Restfeuchte 15 - 17%).

Entgasen:
Bei höheren Temperaturen (150 - 350°C) tritt eine Entgasungsphase ein. Hierbei löst sich die chemische Struktur des Brennstoffs auf, wobei flüchtige Verbindungen wie Kohlenmonoxid (CO), Wasserdampf (H_2O) und Methan (CH_4) entstehen. Darüber hinaus können Stoffe freigesetzt werden (teerartige Bestandteile), die zwar bei Zerfalltemperatur flüchtig sind, bei niedrigerer Temperatur jedoch kondensieren. Diese als Kreosot bezeichneten Stoffe lagern sich bei schlechter Heizweise im Schornstein und an kalten Kaminteilen ab.

Verbrennung der Entgasungsprodukte:
Die flüchtigen Verbindungen verbrennen in der Gasphase unter Zufuhr von O_2 (Luft). Die Zündtemperatur der flüchtigen Verbindungen liegt bei ungefähr 550°C.

Abbrennen des festen Kohlenstoffs:
Die verbleibenden festen Bestandteile bestehen aus nahezu reinem Kohlenstoff, der bei ca. 800°C unter Zufuhr von O_2 (Luft) verbrennt.

9 TECHNISCHE DATEN

Verbrennung:

Gemessen gemäß	EN 13240 : 2001 und EN 13240 - A2 : 2004
Brennstoff	Holz
Nennleistung	8 kW
Wirkungsgrad	75%

Emissionen (trocken, bei 13% O_2, 273 K, 1013 hPa):

Kohlenmonoxid (CO)	0,08%; 994 mg/m^3
Staub	40 mg/Nm^3
Summe Kohlenwasserstoffe (C_xH_y)	97 mg/m^3
Stickstoffoxide (NO_x)	120 mg/m^3
Abgasmassenstrom	8,6 g/s
Rauchgastemperatur	323°C
Förderdruck	0,12 mbar
Rauchgasanschluss	Ø150 mm
Gewicht Box	132 kg
Gewicht Box mit Holzfach-Modul	178 kg

Mechanismus:

Seitenwände Interieur	Hitzebeständige Platten 1400 kg/m^3, 1300°C
Boden Interieur	Stahl (hitzebeständig und korrosionsfest)
Innenmantel	Stahl (hitzebeständig und korrosionsfest)
Untere Umlenkplatte	Hitzebeständige Platte 2000 kg/m^3, 1300°C
Oberen Umlenkplatte	Edelstahl

Außenkonstruktion:

Aufbau	Stahlblech-Außenmantel.
Türen	Flache Tür. Nach links öffnend Verschluss mit festem Handgriff.

Bedienung:

- Handgriff zum Öffnen der Tür.
- Verbrennungsluftzufuhrschieber
  Ein kombinierter Schieber für die Regelung der Zufuhr der primären, sekundären und tertiären Luftzufuhr.

Aschenfang: Aschenkasten mit Feuerrost

Verbrennungsluftzufuhr: Mindestens 150 cm^2 Öffnung in Raum, wo der Kamin steht, oder Ø125 mm Außenluftzufuhröffnung in Wand/Boden.

10 GARANTIEBESTIMMUNG

Barbas Bellfires
Garantiebestimmungen

Barbas Bellfires B.V. garantiert den einwandfreien Zustand des gelieferten Barbas Kamins und die Qualität der verwendeten Materialien. Alle Barbas Kamine werden nach den höchstmöglichen Qualitätsstandards entwickelt und hergestellt. Sollte es dennoch einmal Grund zu Beanstandungen geben, leistet Barbas Bellfires B.V. folgende Fabrikgarantie.

Artikel 1: Garantie

1.1. Wenn Barbas Bellfires B.V. festgestellt hat, dass der von Ihnen angeschaffte Barbas Kamin einen Defekt infolge von Konstruktions- oder Materialfehlern aufweist, garantiert Barbas Bellfires B.V. nach eigener Wahl entweder die kostenlose Instandsetzung oder den Austausch, ohne die Kosten für Arbeitslohn oder Ersatzteile zu berechnen.

1.2. Die Instandsetzung bzw. der Austausch des Barbas Kamins erfolgt durch Barbas Bellfires B.V. oder durch einen von Barbas Bellfires B.V. angewiesenen Barbas Vertragshändler.

1.3. Diese Garantie ergänzt die in dem Land gesetzlich bestehenden nationalen Gewährleistungsverpflichtungen der Barbas Vertragshändler und von Barbas Bellfires B.V., in dem der Kauf getätigt wurde, und ist nicht dazu gedacht, Ihre aufgrund der einschlägigen Gesetze geltenden Rechte und Ansprüche einzuschränken.

Artikel 2: Garantiebedingungen

2.1. Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte immer an Ihren Barbas Vertragshändler.

2.2. Reklamationen sind so schnell wie möglich nach Kenntnis ihres Grundes einzureichen.

2.3. Reklamationen werden nur bearbeitet, wenn diese unter Angabe der Seriennummer des Barbas Kamins, die vorne auf der Gebrauchsanweisung vermerkt ist, bei Barbas Vertragshändlern geltend gemacht wurden.

2.4. Dem Barbas Vertragshändler ist ferner der Originalkaufbeleg (Rechnung, Quittung, Kassenbon) vorzulegen, auf dem das Kaufdatum vermerkt ist.

2.5. Reparaturen bzw. ein Austausch innerhalb der Garantiefrist berechtigen nicht zur Verlängerung der Garantiefrist. Bei einer Reparatur oder dem Austausch von Garantieersatzteilen gilt als Beginn der Garantiefrist das Kaufdatum des Barbas Kamins.

2.6. Falls ein bestimmtes Bauteil für die Garantie in Betracht kommt und das Original nicht mehr lieferbar ist, sorgt Barbas Bellfires B.V. für eine Alternative, die zumindest gleichwertig ist.

Artikel 3: Garantieausschlüsse

3.1. Der Garantieanspruch verfällt, wenn der Barbas Kamin:

a. nicht nach den beigefügten Installationsvorschriften und der landesweiten und/oder örtlichen Gesetzgebung installiert wurde;

b. von einer Person installiert, angeschlossen oder repariert wurde, bei der es sich nicht um einen Barbas Vertragshändler handelt;
c. nicht in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung betrieben oder gewartet wurde;
d. verändert, nicht pfleglich oder grob behandelt wurde;
e. infolge von externen Ursachen (die nicht am Kamin selbst liegen) defekt ist, wie z. B. Blitzschlag, Hochwasser oder Feuer;

3.2. Der Garantieanspruch verfällt ferner, wenn der Originalkaufbeleg ganz oder in Teilen verändert, durchgestrichen, gelöscht oder unleserlich gemacht wurde.

Artikel 4: Geltungsbereich

4.1. Die Garantie ist nur in den Ländern gültig, wo Barbas Kamine über das offizielle Händlernetz verkauft werden.

Artikel 5: Garantiefrist

5.1. Diese Garantie wird ausschließlich innerhalb der Garantiefrist gewährt.
5.2. Für den Barbas Kaminkörper werden ab dem Datum des Kaufs 10 Jahre Garantie auf Konstruktions- und/oder Materialfehler gewährt.
5.3. Für die anderen Bauteile des Barbas Kamins gilt ein Jahr Garantie ab dem Datum des Kaufs.
5.4. Für Verbrauchsteile wie Glas(cord), Teile aus Gusseisen, Thermoelemente und für den Brennraum wird ebenfalls ein Jahr Garantie bis zum ersten Anheizen gewährt.

Artikel 6: Haftung

6.1. Erkennt Barbas Bellfires B.V. einen Garantieanspruch an, bedeutet dies nicht automatisch, dass Barbas Bellfires B.V. auch die Haftung für eventuell erlittene Schäden übernimmt. Die Haftung von Barbas Bellfires B.V. erstreckt sich immer nur auf die Beschreibung in Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen.
6.2. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn und soweit diese aus einer zwingenden Rechts vorschrift resultiert.
6.3. Alle Vereinbarungen, die von Barbas Bellfires B.V. geschlossen werden, unterliegen, sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders festgehalten und soweit unter dem anwendbaren Gesetz zulässig, den allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von FME-CWM für die Technikbranche.

Barbas Bellfires B.V.
Hallenstraat 17
5531 AB Bladel
Niederlande
Tel: +31-497339200
E-Mail: info@Barbas.com

Gebrauchsanweisung sorgfältig aufbewahren, da hierauf die Seriennummer des Kamins angegeben ist. Diese wird benötigt, um die Garantie in Anspruch nehmen zu können.

barbas wood fires

Ihr Bellfires Vertragshändler

04 - 040619 - 343927